

Lieber Ben-und-Lasse-Freundebuch-Liebhaber,

hier meldet sich der alte Mann, der – ohne dich zu fragen – an die erste Stelle deines Freundebuches hineingeschrieben hat. Dafür möchte ich mich bei dir herzlich entschuldigen.

Zuallererst solltest du wissen, dass ich noch nicht immer so ein alter Mann bin. Ich war auch mal so jung wie du. Hier rechts siehst du mich, wie ich zur Schule gekommen bin.

Als Kind habe ich gar nicht so gerne gelesen. Aber ich habe gerne Geschichten geschrieben. So kam es, dass ich vor über 10 Jahren ein Buch für Kinder schreiben durfte: „Der Schlunz“. Als dieses Buch im Laden zu kaufen war, war ich aber auch schon über 30 Jahre alt. Fast ein alter Mann.



Nachdem alle Bücher vom Schlunz zu Ende geschrieben waren, habe ich mit den Büchern von „Ben und Lasse“ angefangen. Das hat mir viel Spaß gemacht.

Letztes Jahr bin ich 50 Jahre alt geworden. Ich bin nun tatsächlich ein alter Mann. Aber ich schreibe immer noch gerne für Kinder. Ich spiele gerne mit Kindern, erzähle Kindern gerne Geschichten aus der Bibel. Und in meinem Herzen bin ich auch noch ein Kind, auch wenn ich nicht mehr so aussehe.

Warum habe ich mich nun selbst in das „Ben-und-Lasse“-Freundebuch eingetragen? Ich habe mir überlegt, dass Kinder, die die „Ben und Lasse“-Bücher mögen, vielleicht auch wissen möchten, was der Erfinder von Ben und Lasse gerne macht. Und dann fänden sie es vielleicht cool, dass auch der Autor in ihrem eigenen Ben-und-Lasse-Buch hineingeschrieben hat.

Dass du das allerdings nicht so cool fandst, tut sehr leid. Ich wollte dein schönes Freundebuch nicht verderben. Aber ich möchte, dass du weißt, dass ich mich sehr über alle Kinder freue, die die „Ben und Lasse“-Bücher lesen und mögen. Und wenn dir die Bücher von Ben und Lasse auch gefallen, dann freue ich mich. Und ich verspreche dir, dass ich in dein Freundebuch nicht noch einmal ungefragt hineinschreibe.



Darum grüße ich dich für heute herzlich und wünsche dir weiterhin viel Freude mit deinem Freundebuch

